
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

462. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 30.3.2019, 12:00

LESEORDNUNG VON LAETARE

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Elisabeth Fischer, Cosima Henseler, Andrea Effmert, Täbita Iwamoto

Hans-Dieter Gilleßen, Masashi Tsuji, Werner Blau, Tobias Hagge

Daniel Clark, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturgin: Pfarrerin Marita Lersner, Kirche Am Hohenzollernplatz



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



*Liebe Familien,
wir freuen uns über Ihren Besuch. Wir finden es auch schön, dass Sie Ihr Kind
schon früh an die wunderbare Welt der Vokalmusik heranführen wollen.*

*Wir haben eine herzliche Bitte: Wenn Ihr Kind nicht mehr zuhören will und
unruhig wird, herumläuft, schreit oder selbst laut mitsingt, so beeinträchtigt
dies die hohe Konzentration, die wir Ausführenden aufbringen müssen und
die viele Zuhörer schätzen. **Für diesen Fall haben wir Nebenräume, wo Sie
sich mit Ihrem Kind aufhalten können, bis es wieder zuhören möchte.**
Die Mitwirkenden und Besucher des NoonSongs danken für Ihre Rücksichts-
nahme!*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
„Wie nach einer Wasserquelle“ (BWV 1119)

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Anthony Hunt: Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturgin: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade.
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit, Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herren Name sei gepriesen..

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 42: Herbert Howells (1892 - 1983):
Like as the hart
für vierstimmig gemischten Chor und Orgel

*Gemeinde
sitzt*

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue? Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu mir sagt: Wo ist nun dein Gott?

Wochenpsalm: Psalm 84,2-13: Gustav Merkel (1827 - 1885):
Wie lieblich sind deine Wohnungen
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Johannes 6, 47-51
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):
Um unsrer Sünden willen
für achtstimmig gemischten Chor a cappella

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: Und schenke uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, rette Deine Kirche

Chor: Und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: Und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und erneure uns mit deinem heiligen Geist.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Freuen sollen sich, Gott, die Dir angehören: Du hast Dein hungerndes Volk in der Wüste gesättigt. Speise uns und die vielen, die danach verlangen, mit dem Brot des Lebens, das Du der Welt schenkst in Jesus Christus, Deinem Sohn, unserem Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben gibt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gieb Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750): Jesu, meine Freude
Verse 1,2 + 5
Alle: Verse 3,4 + 6

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Liturgin: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Ludwig Thiele (1816-1848):
Chromatische Fuge in a-Moll

*Gemeinde
sitzt*



3. Trotz dem al - ten Dra - chen,
To - be, Welt, und sprin - ge;
Trotz dem To - des - ra - chen, Trotz der Furcht da - zu!
ich steh hier und sin - ge in gar sich - rer Ruh.
Got - tes Macht hält mich in acht,
Erd und Ab - grund muss ver - stum - men, ob sie noch so brum - men.

4. Weg mit allen Schätzen; / du bist mein Ergötzen, / Jesu, meine Lust. / Weg, ihr eitlen Ehren, / ich mag euch nicht hören, / bleibt mir unbewusst! / Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod / soll mich, ob ich viel muss leiden, / nicht von Jesus scheiden.

6. Weicht, ihr Trauergeister, / denn mein Freudenmeister, / Jesu, tritt herein. / Denen, die Gott lieben, / muss auch ihr Betrüben / lauter Freude sein. / Duld ich schon hier Spott und Hohn, / dennoch bleibst du auch im Leide, / Jesu, meine Freude.

NoonSong – Aktuelles

Zahlen aus dem vergangenen NoonSong

Vergangene Woche hörten 195 Besucher. Sie spendeten 704,00€ für den NoonSong. Wir danken ganz herzlich für diese Unterstützung.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Räume, Reinigung und Kopierkosten.

Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Die neuen Monatsprogramme April bis Juni

sind druckfrisch eingetroffen. Bitte nehmen Sie diese reichlich mit und verteilen Sie sie in Ihrem Bekanntenkreis, denn es gibt bestimmt noch Menschen, die sich freuen würden, den NoonSong kennen zu lernen. Legen Sie die Programme bitte auch in Ihrem Bezirk in Konzertsälen, Musikschulen, Kirchengemeinden, Arztpraxen, Cafés, Hotels etc aus. Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Der vergangene NoonSong war leider nicht auf der Website anzuhören

Wegen eines technischen Problems konnten Sie leider den vergangenen NoonSong nicht auf unserer Website www.noonsong.de anhören. Wir bitten um Entschuldigung. Das Problem wird voraussichtlich dieses Wochenende behoben, so dass sie die schönen Werke der vergangenen Woche im Tonarchiv auf unserer Website finden werden.

Der NoonSong im Fernsehen - jetzt auf youtube

Die stimmungsvolle Reportage über den NoonSong von der Deutschen Welle ist jetzt auf youtube jederzeit anzusehen. Am besten auf der Website www.youtube.de einfach im Suchfenster Noonsong eingeben - eines der ersten Suchergebnisse ist die neue Fernseh-Reportage des Regisseurs Peter Schlögl für die Deutsche Welle. Hören Sie darin sirventes berlin mit Motetten von Palestrina, Gastoldi und Schein.

Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Verlust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

Eine organisatorische Bitte an Sie:

Immer mehr Menschen besuchen den NoonSong. Oft sind es über 200 Besucher, die den NoonSong hören. Manch einer findet dann keinen Platz mehr in den Bänken, weil manche Bänke nur mit drei oder vier Besuchern besetzt sind. Der NoonSong soll alle Menschen gleichermaßen ansprechen können. Tragen Sie bitte zu dieser besonderen, offenen Atmosphäre bei, indem Sie bei sehr gutem Besuch gut zusammen rücken, die Bänke bieten für fünf Personen Platz. Besten Dank!

NoonSong – heute: kunstvolle kirchenmusikalische Praxis in England und ein unbekannter Komponist aus Dresden

Während die Kompositionen von Howells in England weit verbreitet sind, sind sie in Deutschland noch weitgehend unbekannt.

Herbert Howells kompositorischer Schwerpunkt verlegte sich erst Ende der Dreißiger Jahre, nach dem plötzlichen Ton seines neunjährigen Sohnes, auf die Kirchenmusik. Seine oftmals sehr herausfordernden Kompositionen gehören heute zu den Höhepunkten im englischen Chorrepertoire. Seine heute zu hörende Psalmvertonung für Chor und Orgel steht mit ihren langen einstimmigen Chorpässagen ganz in der Tradition von Howells Lehrern Stanford und Wood. Howells hat die spätromantische Tradition in sehr eigener Weise weitergeführt: Die Melodieführungen sind deklamatorisch und psalmodisch, dabei harmonisch oft modal und erinnern damit an den gregorianischen Choral. Gleichzeitig wird der Text hochemotional ausgedrückt, Tempo- veränderungen, dynamische Abschattierungen und eine Fülle von entsprechenden Vortragsbezeichnungen in den Noten verdeutlichen, dass diese Emotionalität Howells besonders wichtig war.



Die Orgelstimme ist weit mehr als nur Begleitung: Sie ist mit den Vokalstimmen verwoben und kontrastiert, kontrapunktiert, imitiert und charakterisiert diese. Die englische Tradition, die Orgel in der Mitte der Kirche auf dem Lettner - und damit ganz nah beim Chor - zu errichten, ermöglicht diese Orgelbehandlung.

Die Orgelwerke des Dresdner Komponist Gustav Adolf Merkel waren im 19. Jahrhundert sehr beliebt, noch heute werden seine Sonaten gern gespielt. Seine Chorwerke sind jedoch kaum bekannt. Er war, obwohl evangelisch, Organist an der Dresdner Hofkirche und Lehrer am königlichen Konservatorium, außerdem Leiter der Dreyssigschen Singakademie.

